

Betroffene beraten sich gegenseitig

27.3.2018, 05:19 Uhr

Rorschach 2017 haben 16 Teilnehmer an der Peer-Weiterbildung des Vereins «Mensch zuerst Schweiz» teilgenommen. Mit diesem Angebot wird das Ziel verfolgt, dass Menschen mit Beeinträchtigung erlernen als selbst Betroffene andere Betroffene zu beraten sowie zu unterstützen. «Mensch zuerst Schweiz» ist ein Verein von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der Verein bezweckt die aktive Förderung sowie die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung in ihrer barrierefreien Teilhabe an der Gesellschaft und am Gemeinwesen. Der Verein wurde 2014 in Rorschach gegründet und verfügt über Büros in Rorschach und Zürich. Von diesen Standorten aus werden alle Aktivitäten und vor allem das eigene Kurs- und Weiterbildungsangebot koordiniert.

In der Abschlussveranstaltung im März 2018 haben die Kursleiter des Vereins nun gemeinsam mit den Kursteilnehmern die Weiterbildung Revue passieren lassen. Die Kursteilnehmer Sara und Linus berichteten, dass die Weiterbildung ihr Selbstvertrauen gestärkt hat und, dass sie anderen gegenüber nun offener begegnen können. Kursleiter Gunter Tschofen erläuterte, dass es sich bei dem Angebot um ein Novum handle. Das Angebot, Betroffene beraten und andere Betroffene unterstützen, ist neu. In der Praxis werden die Peer-Berater in einer Übergangszeit von zwei Jahren bei Beratungsgesprächen von einer Fachperson begleitet. (pd/woo)

«Tagblatt»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Ostschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)